

Ressort: Vermischtes

Wirbelsturm "Sandy" verursacht Schäden von bis zu 20 Milliarden US-Do

New York, 30.10.2012, 12:26 Uhr

GDN - Der Wirbelsturm "Sandy", der in der Nacht auf die Ostküste der USA traf, hat ersten Schätzungen zufolge Schäden von insgesamt bis zu 20 Milliarden Dollar verursacht. Wie der US-Nachrichtensender CNN berichtet, kamen durch den Zyklon in den USA und Kanada mindestens 16 Menschen ums Leben.

Todesopfer gab es in den Bundesstaaten New Jersey, New York, Maryland, North Carolina, West Virginia, Pennsylvania und Connecticut. In der Metropole New York wurde der Stadtteil Manhattan von einer vier Meter hohen Flutwelle getroffen. Das U-Bahnnetz wurde überflutet, weite Teile von Manhattan sind ohne Strom. Im Bundesstaat New Jersey wurde im bereits abgeschalteten Atomkraftwerk Oyster Creek wegen eines bedrohlich ansteigenden Wasserspiegels Alarm ausgelöst, teilte die US-Atomaufsichtsbehörde NRC mit. Zudem brach in New Jersey ein Deich, wodurch drei Ortschaften überflutet wurden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-1411/wirbelsturm-sandy-verursacht-schaeden-von-bis-zu-20-milliarden-us-dollar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619